



J. P. Bachem \* Verlagsbuchhandlung \* Köln a/Rh.

Ⓩ In meinem Verlage erscheint im Laufe dieses Monats:

# Am und in Afrika

Reisebilder

von

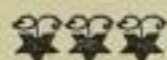
Hub. J. Boeken

Civil-Ingenieur,  
Sch. u. B. A. U. I.

Etwa 18 Bogen 4<sup>o</sup>, auf hochfeinem Kunstdruckpapier, mit zahlreichen Illustrationen nach Original-Aufnahmen.

Geheftet M 8.— ord., M 6.— netto, M 5.65 bar.  
In Prachtband M 10.— ord., M 7.50 netto, M 6.75 bar.

Auf 12 = 1 Freiemplar.



An der Hand eines gewissenhaft geführten Tagebuches gibt der Verfasser einen getreuen Bericht über die gemeinschaftlich mit seiner Frau unternommene **Rundreise um den dunkeln Kontinent** und über die namentlich im Südosten **tief ins Land hinein** gewonnenen Einblicke. Der nicht unwesentlichsten Absicht, ein **Bild der katholischen Missionstätigkeit** unter den Schwarzen, ihrer **Selbstlosigkeit** und ihrer, dank der Umsicht und Einsicht begründeten **Erfolge** zu geben, kam der Umstand entgegen, daß der Verfasser schon gleich auf der Hinreise die Gesellschaft bekannter Missionare fand, die sich dann später hauptsächlich in Natal, dem weiten Wirkungsgebiete der Trappistenmissionare, bewährte. Gleichzeitige wirtschaftliche Zwecke, die den Verfasser nach Ostafrika führten, wurden der Anlaß, das **allgemein kulturelle** Bild zu **beleben**, zu **erweitern** und zu **vertiefen**. Mit hohem Interesse verweilt man mit dem Verfasser in unserer deutsch-ostafrikanischen Kolonie, dann auf der dem deutschen Kolonialbesitz leider entgangenen Insel Zanzibar, lernt den portugiesischen Kolonialbetrieb kennen und macht mit dem Abte von Marianhill Inspektionsreisen in weltabgeschiedene und doch durch die Tätigkeit der Missionare so beglückte Gegenden. Über die Erstkolonie wird dann die Hinreise angetreten. Der **lebendigen, anschaulichen Darstellung** tritt eine ganz ungewöhnlich **große Anzahl von Illustrationen** zur Seite, die größtenteils nach selbstaufgenommenen, immer das Charakteristische fesselnden Photographien hergestellt sind.

Ein **besonderer Vorzug** des Werkes gegenüber der bisherigen Afrika-Literatur liegt darin, daß der Verfasser die Zustände in unsern deutschen Schutzgebieten ungeschminkt darstellt und so zeigt, wo vielfach eine bessernde Hand angelegt werden muß, wenn unsere Kolonialpolitik von Erfolg begleitet sein soll. Dieserhalb wird das Werk in maßgebenden Kreisen Beachtung finden.

Als **vornehmes Prachtwerk** ist es besonders zu Festgeschenken, **auch für die reisere Jugend**, zu empfehlen.

Köln, 1. Oktober 1903.

J. P. Bachem  
Verlagsbuchhandlung.